



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE

Ulrike Scharf
Maximilianeum
81627 München

Pressemitteilung

Scharf: Mehrbelastung der Wirtschaft durch den neuen Rundfunkbeitrag muss korrigiert werden!

München, 13. März 2014. „Bevor über eine Beitragssenkung um 73 Cent ab dem 01. Januar 2015 beraten wird, muss zuerst dort entlastet werden, wo seit der Neuregelung des Rundfunkbeitrags erhebliche Mehrbelastungen entstanden sind“, erklärt Ulrike Scharf, Mitglied des Wirtschaftsausschusses und Kreisvorsitzende der Mittelstands Union Erding.

„Unsere Haltung war und ist es, dass auch Unternehmen ihren Teil zur Rundfunkfinanzierung beitragen müssen, da auch sie von einem qualitativ hochwertigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk profitieren. Dabei darf es aber keinesfalls zu einer ungerechten und unangemessenen Mehrbelastung kommen. Die CSU-Fraktion hat sich bereits mit großem Nachdruck für Verbesserungen im Sinne der Wirtschaft eingesetzt, so wurde zum Beispiel bei der Ministerpräsidentenkonferenz Ende Oktober 2010 eine Entlastung des Mittelstands bei der Staffelung des Rundfunkbeitrags nach der Beschäftigtenzahl erreicht. Dadurch hat sich die Beitragsstaffel zu Gunsten kleinerer Unternehmen bis 19 Beschäftigte, was der überwiegenden Mehrheit der Unternehmen entspricht, verbessert. Die bisherigen Korrekturen reichen aber bei weitem nicht aus. Für mich ist es ein großes Anliegen, die Regelungen des Staatsvertrages zeitnah kritisch zu überprüfen und nachzubessern. Die Wirtschaft wird durch die Neugestaltung des Beitragssystems unverhältnismäßig stark belastet. Die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) rechnet mit Mehreinnahmen im Bereich der Wirtschaft von über 500 Millionen Euro. Diese enorme zusätzliche Belastung gilt es nun zu korrigieren, erst dann können wir über eine allgemeine Senkung des Rundfunkbeitrags beraten, so Scharf abschließend.